



Die Brücke

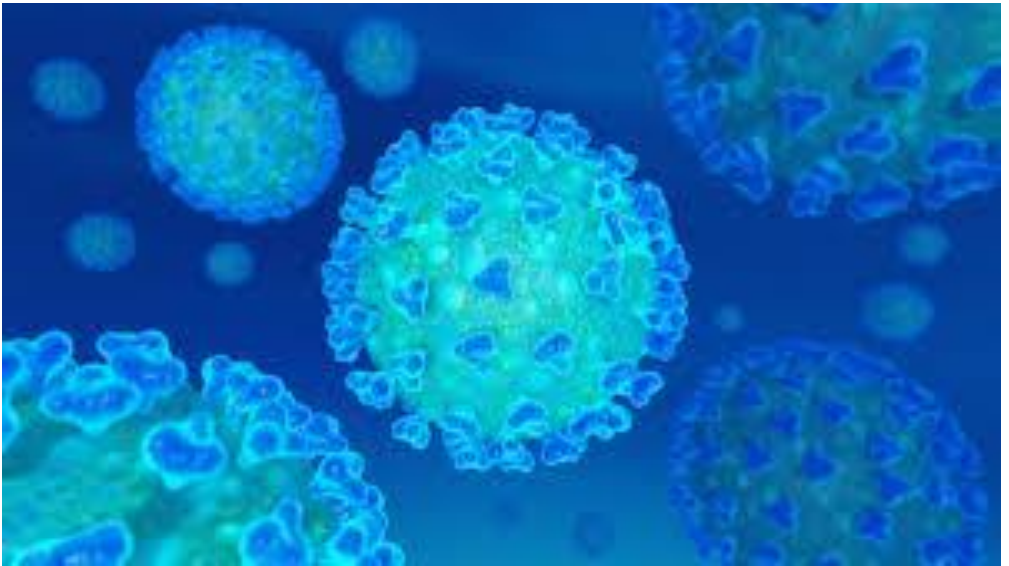
Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 162

Oktober und November 2020



Was bleibt?

Was kommt?

Alles ist anders seit dem 15. März 2020. Das Coronavirus hat die Welt verändert. Viele Menschen, die noch den Winter 2019/2020 auf den Kanaren verbringen wollten, wurden in einer gigantischen Rückholaktion nach Deutschland oder andere Heimatländer gebracht. Die hiergeblieben sind, haben mehrere Monate eine der strengsten Ausgehbeschränkungen weltweit erlebt. Irgendwann ist es auf den Inseln sehr ruhig geworden: Strände waren gesperrt, Hotels und Restaurants blieben dicht. - Nun hat das Leben wieder begonnen. Aber eben ganz anders. Masken, Handschuhe oder Desinfektionsmittel gehören zum Alltag. Sie sind lästig, die Brille beschlägt und man schwitzt ständig. Aber es muss sein. Keiner will einen erneuten „Lockdown“.



Darum heißt es für uns alle:

Vorsichtig sein!

Wir verzichten auf Umarmungen und Händeschütteln!

Wir halten Abstand!

Wir schützen uns und andere, indem wir die Masken auch wirklich tragen!

Aber so sind lieb gewordene Gewohnheiten eben auch nicht mehr wie früher durchführbar:

Unsere Gottesdienste haben nur noch eine kurze Liturgie. Länger als eine halbe Stunde mag keiner unter der Maske sein. Im Moment (August 2020) feiern wir kein Abendmahl. Die anglikanische Kirche im Taoropark ist wieder zugänglich, aber nur auf vorgezeichneten Wegen und wegen des Abstandes nur mit vielen freien Plätzen. Die Kirche in Playa de las Americas „San Eugenio“ ist noch gar nicht wieder freigegeben. So feiern wir im kleinen Rahmen im Haus der Begegnung oder wie neulichs auf la Gomera auf einem frei zugänglichem Picknickplatz. Unsere Begrüßungsfeste und den Basar haben wir abgesagt. Die Kirchenchöre dürfen nicht proben und verschiedene



Gruppenaktivitäten sind mit den Hygieneregeln weder personell noch mental durchführbar. Wir zerbrechen uns den Kopf, wie wir vielleicht Alternativen finden: Draußen und mit Abstand. Vielleicht können wir zumindest die Wanderungen wieder durchführen? Aber im Moment ist eigentlich nichts richtig planbar: Wie entwickelt sich die gesundheitliche Lage? Wer wird überhaupt wieder auf den Kanaren Urlaub machen oder den Winter verbringen?

25% der kanarischen Betriebe stehen vor dem Aus! Die Jugendarbeitslosigkeit steht bei 50%. Deshalb helfen wir auch der kanarischen Bevölkerung über unsere Partner in Teneriffa Nord und Süd mit Lebensmittelspenden. Aber auch unsere Finanzen werden weniger und die laufenden Kosten bleiben. Wie die ganze Menschheit hoffen auch wir auf einen Impfstoff und dass es irgendwann wieder eine „neue Normalität“ gibt.

Alles wird anders, aber nicht alles bricht weg!

Es gab auch schöne Erfahrungen in der Zeit der Ausgangssperre: Auch wir haben Videokonferenzen durchgeführt und damit mit einem für uns neuen Medium Kontakte möglich gemacht. Es wurde viel telefoniert. Auch jetzt noch rufen einige aus Deutschland oder anderen Ländern an: „Wie geht es Euch? Haltet durch!“ - Das tut gut!

Einige haben Geld gespendet, damit wir weiterarbeiten können. Die Zusammenarbeit mit dem Konsulat auf Gran Canaria und mit der Botschaft in Madrid klappt reibungslos. Besonders gefreut hat mich die gute Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Gemeinden mit den wöchentlichen Konferenzen von Claudia Ebitsch, Claudia Medin,



Ehepaar Jacobs, Verena Wache und mir: Jede Woche gab es auf der Homepage einen kleinen persönlichen Bericht von jeweils einem Gemeindeglied, eine Miniandacht und hoffentlich hilfreichen Hinweisen zur aktuellen Lage. - Gerhard und Dorothee Jacobs sind noch in Deutschland, werden aber für nochmals 10 Monate nach Teneriffa kommen und als Ruhestandspfarrer ihren Dienst anbieten. - Auf den Ämtern und auf dem Flughafen geht es viel disziplinierter zu als es früher üblich war. Wieder einmal zeigt sich: Krisen sind immer problematisch, sie fordern uns. Aber wir haben auch die Möglichkeit, sie aktiv zu bewältigen. Dass uns das gelingt und Gottes Segen uns bewahre, das wünsche ich uns allen von ganzem Herzen, Ihr und Euer Pfarrer

Arno Hübner

Gedächtnis der Konfirmationen

Die Gottesdienste am 02. und 09. Februar 2020 standen ganz im Zeichen der Goldenen, Eisernen und Gnaden-Konfirmation. Mein Mann ging während der Zeremonie auf jeden Konfirmationsspruch persönlich ein, den ihnen ihre Pfarrer mit auf ihren Weg gegeben hatten. Sind die Sprüche in



Jürgen Strauß, Pfr. Jacobs, Christine Strauß,

ihrem Leben Wegweiser geworden? Es waren ansprechende Feiern, bei dem jeder mit Handauflegung gesegnet wurde. Mit ihren Urkunden wurden die Jubelkonfirmanden unter dem Klang der Orgel vom Pfarrer aus der Kirche geleitet. D. Jacobs



Klaus Belitz, Ursula Wortmann,
Edith Diebschlag

Gartentag im März



Gewaltig hatte der Sturm unter den Bäumen im Kirchhof gewütet. Notdürftig waren Palmwedel, Äste und Holz zur Seite geräumt worden. Aber nun stand der englische Flohmarkt auf dem Kalender.

Deshalb lud Andreas Knüpffer zum „internationalen Gartentag“ – und viele kamen. Alle wurden sie

von Petra mit passenden Arbeitshandschuhen ausgestattet und dann ging es los. Bereits nach einer Stunde war der erste Container so voll, dass er nur noch mit Mühe geschlossen werden konnte. Ein zweiter wurde bestellt. Für die Wartezeit hatte Petra genügend Aufgaben an den Beeten zu verteilen.

Dann waren die Würstchen heiß, eine große Tafel gedeckt, und man saß in fröhlicher Runde zusammen. Auch Gäste waren willkommen. Es war genug da.

Und als die Teller zusammengestellt wurden und die übrigen Speisen verpackt – da war auch der Ersatzcontainer wie von Zauberhand von fleißigen Leuten gefüllt worden. Es blieb nur das Fazit: Schön war's, Spaß hat's gemacht, das machen wir wieder mal!

Gertraude Reich



Marie-Luise Struthmann aus La Palma hat uns dieses Gedicht geschickt. Sie ist mit ihren 94 Jahren das zweitälteste Mitglied der evangelischen Gemeinde auf La Palma und von Anfang an dabei. Sie hat schon einige Bücher, mehrere Gedichte geschrieben und etliche Glückwunschkarten entworfen. Teilweise sind sie liebevoll mit farbigen Zeichnungen verziert.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Schreiben und Zeichnen.

Ein Loblied auf La Palma!

Warum? - so frage ich Euch heute -
treffen wir hier so viele Leute,
die aus den deutschen Bundesländern
den Weg auf dieses Giland fanden?

Einst lag die Insel unberührt,
kein Flugzeug je hierhergeführt,
bis sich die Spawier doch mal trauteu,
und endlich einen Flugplatz bauten.

Nun war die Reiselüst geweckt,
und der Geheimtip schnell entdeckt.
Auch mit dem Schiff, - wär ja geladn,
würden Urlauber hergebracht.

Bald füllten sich La Palmas Strassen
mit unzähl'gen Touristenmassen.
Die bleiben nicht - Sie kehren zurück
nach Alemania - welch ein Glück!

Aber es doch noch Leute gibt,
die in dies' Inselchen verliebt,
hier bleiben wollen und alsdann
ein neues Leben fangen an.

In diesem Paradies auf Erden
möchten sie gerne glücklich werden.

Hier jagt man nicht nach Gütern und Geld,
hier ist die wahre, heile Welt!

Man macht sich auch nicht soviel Sorgen,
was heißt nicht geht, das schafft man
morgen!

Die ewige Hetze, schnell, sofort
"mañana" ist ein tröstlich Wort!

Probleme lässt man einfach ruhen,
am besten ist es, nichts zu tun!
die lösen sich schon, wie ich meine,
doch irgendwann von ganz alleine.

Beschaulichkeit ist, was hier zählt,
in dieser zauberhaften Welt,
hier ist man Mensch und kann es sein,
und mag sich seines Lebens freuen!

Mal etwas neues ausprobieren
und niemals den Humor verlieren,
Gedübel bewahren, stets vergeben,
so kann man hier sehr glücklich leben.

Wir kamen doch so gern hierher,
über das weite, weite Meer.
Dies' Inselchen, so heissgeliebt,
wie gut, dass es La patria gibt!

Mensch aus der Gemeinde



Jochen Wahl kaufte in Santo Domingo nahe Icod de los Vinos vor 15 Jahren ein Haus, das er zwei Jahre bis zu seinem Einzug restaurierte. Dort hat er auch eine Werkstatt für Kunst aus Holz eingerichtet. Über unsere Gemeinde fand er eine Mitarbeiterin, mit der er Holzkunst fertigte. Täglich machte er Spaziergänge in den Wald und hatte die Augen auf für Holzstücke, aus denen er schöne Kunstwerke erarbeitete: Kugeln, Schalen. Skulpturen... Im Jahre 2007 gab es einen Brand, der einen großen Teil des Waldes zerstörte.

Eigentlich wollte Jochen Möbel restaurieren, doch bekam er hier auf der Insel zu wenig Aufträge.

Die Insel, besonders die nordwestliche Küste, lernte er schon früher kennen und schätzen, nachdem sein Vater Anfang der 70er Jahre in Los Silos Appartements gekauft hatte.

Jochen wurde 1943 in Ratzeburg geboren und wuchs auch dort auf. Er studierte Physik, promovierte in den USA, forschte am Max-Planck-Institut und arbeitete später in den Dornier-Werken am Bodensee, wo er für die Qualitätssicherung für Erdbeobachtungssatelliten zuständig war. Mit seiner geschiedenen Frau hat er zwei Söhne.

Nach der Trauerfeier für seinen Vater wuchs der Kontakt zur Diakonie und zu unserer Gemeinde. Von 2008 bis 2012 gehörte Jochen zum Kirchenvorstand. Regelmäßig nimmt er am Gottesdienst teil und übernimmt Kirchdienste.

Jochen gehört zu einer kleinen, interessierten Musikgruppe und zu einer Kartenspiel-Runde. Seine Lieblingssorte auf der Insel sind La Laguna und Garachico.

Als ich Rat für technische Probleme suchte, wurde mir sein Name genannt, und ich habe seine Hilfe schätzen gelernt – ein freundlicher, sympathischer Mann, klug und zurückhaltend trotz seiner vielen Fähigkeiten.

Gerhard Jacobs

Aktuelles vom Kirchenvorstand

Auch in schweren Zeiten mit Corona gibt es positive Nachrichten.

In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes haben Pfarrer Gerhard Jacobs und seine Frau Dorothee mitgeteilt, dass sie ihren Vertrag mit unserer Gemeinde Teneriffa Nord verlängern wollen. Gemeindeglieder haben das Ehepaar gebeten, zu bleiben.

Der Kirchenvorstand hat diese Entscheidung begrüßt und gerne zugestimmt. Die EKD hat diesen Vertrag auch bereits bestätigt.

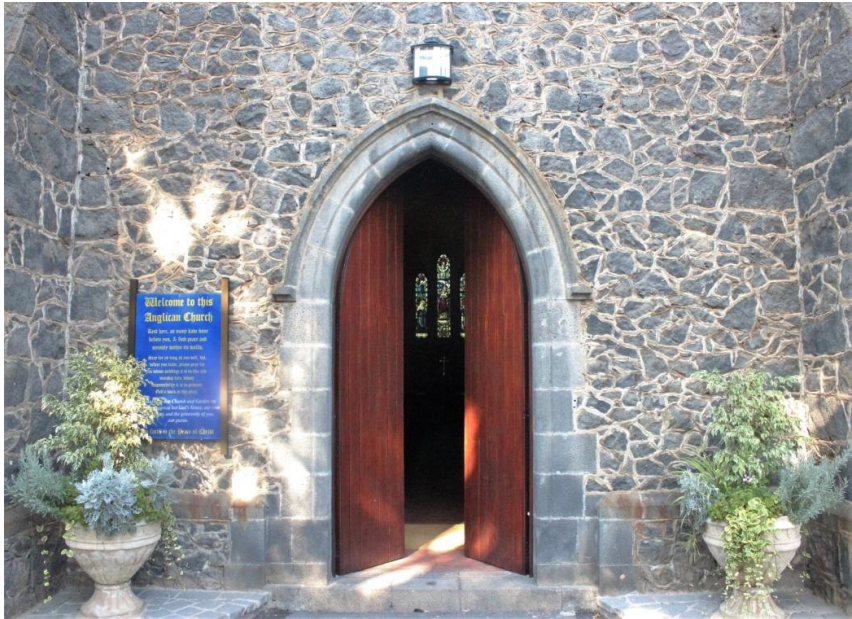
Das Pfarrer-Ehepaar fühlt sich wohl in unserer Gemeinde und hat schon nach kurzer Zeit in vielen persönlichen Gesprächen Kontakte mit Gemeindegliedern vertieft. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand gestaltet sich sehr harmonisch.

Wir wünschen uns allen, dass das Gemeindeleben bald wieder in gewohnter Weise stattfinden kann.

Für den KV – Josef Lemke

Gottesdienste der Kirchengemeinde

Teneriffa-Nord



Puerto de la Cruz

in der Anglikanischen Kirche im Taoropark, Carretera Taoro 29

Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober um 17 Uhr

(mitgebrachte haltbare Lebensmittel werden an Bedürftige weitergegeben)

Ab dem 4.10. finden dann Gottesdienste in Puerto de la Cruz zunächst voraussichtlich 14tägig statt

Bitte zu den Gottesdiensten einen Mund-Nasenschutz mitzubringen

Kirchcafé nach dem Gottesdienst und Veranstaltungen im Pfarrhaus können momentan leider nicht stattfinden

Gottesdienste auf La Palma am 24. Oktober und 21. November um 14 Uhr, in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya

Die Gottesdiensttermine für Punta del Hidalgo liegen noch nicht vor.

Solange die Kanaren aus Sicht der BRD als Risikogebiet gelten, werden wir von der EKD nicht ausgesandt. Die Auslandsbischöfin Frau Bosse-Huber bedankte sich handschriftlich für unseren Einsatz auf Teneriffa-Nord und wünscht uns alles Gute für unsere erneute Bereitschaft zur Verlängerung. Wir haben uns über diesen Zuspruch gefreut. Gerhard und Dorothee Jacobs



Gottesdienste Pfarramt Teneriffa Süd

Alle Gottesdienstorte finden Sie auf den Stadtplänen auf unserer Homepage
www.evangelische-kirche-teneriffa.de

**derzeit nur im Haus der Begegnung
 CC Salytien in Playa de las Americas**

jeden Sonntag um 12 Uhr.

Centro Comercial „Salytien“

Av. Rafael Puig Lluvina 37; gegenüber von der Av. Republica de Panama
 Playa de las Americas

Untergeschoss; Eingang auch von der Strandpromenade durch den Tunnel
 (Tiefgarage im CC Salytien; Ausgang in der unteren Etage nutzen)

Bitte unbedingt Mund-Nasenschutz mitbringen!



La Gomera Samstag 10.10. / 7.11. / 5.12. jeweils 11 Uhr

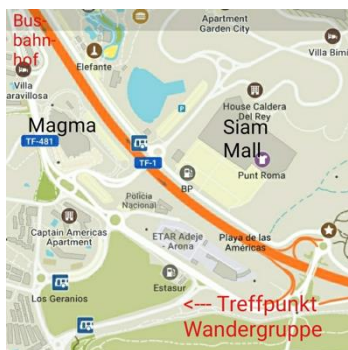
Kirche Ermita de la concepcion in San Sebastian (Ortsende Richtung Valle Gran Rey)

Wandern

Nach Anfrage, ab 21.9. jeden Montag 9:30 Uhr

Treffpunkt: Llanos de Troya in Playa de las Americas

Wir freuen uns auf alle Interessierte. Die Wanderungen dauern ca. 3-4 Stunden. Etwas Kondition braucht man dafür immer. Technisch sind die Wanderungen aber keine großen Herausforderungen. Festes Schuhwerk, ein wenig Proviant und vor allem ausreichend zu Trinken sollte man dabei haben.



Treffpunkt ist der Parkstreifen an der Llanos de Troya beim Golfplatz in Playa de las Americas. Infos im Pfarramt. Tel. 0034 922 72 93 34.

Bitte unbedingt einen Mund/Nasenschutz während der Autofahrt benutzen und ein persönliches Handdesinfektionsmittel mitbringen.

Bibelkreis:

Mittwochs ab 14. Oktober

15:30 Uhr im Haus der Begegnung

(Mund/Nasenschutz nicht vergessen)

Leihbibliothek: (im Haus der Begegnung)

Gegen geringe Spende nutzbar während der Veranstaltungen

Literaturkreis:

(Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben.)

26.11.20 Jutta stellt vor: Zwischen Witz und Sarkasmus (Textauswahl)

Zum 120. Geburtstag von Erich Kästner

10.12.20 Edith stellt vor: Ayelet Gundar-Goshen, Löwen wecken, tb 2009, 384 S., 10,90

Was findet statt und was nicht?

Diese Frage stellen wir uns alle und haben doch keine Antwort darauf. Zu unsicher sind die derzeitigen Entwicklungen. Für den Beginn der nächsten Saison wurden von den Gruppenleitenden offiziell

abgesagt: Die Yoga Treffen mit Marita Dambach

Die Kirchenchorproben mit Franz Mader

Die Seniorentanzgruppe mit Erika Al Hasani

angesagt: Der Literaturkreis möchte sich außerhalb geschlossener Räume privat treffen, sofern die Gesetzeslage das ermöglicht.

Wandern (Mo.) ist ohne Maske erlaubt. Bei der Anfahrt muss die Maske getragen werden.

Bibelkreis wird in verkürzter Form im Haus der Begegnung stattfinden. Es besteht Maskenpflicht.

unsicher: Der Spielenachmittag wird vermutlich erst einmal ausgesetzt werden müssen.

Stuhlgymnastik wird eventuell am Strand stattfinden

Gottesdienste:

Da die Kirche San Eugenio bis auf weiteres geschlossen ist, werden wir Gottesdienst weiterhin im Haus der Begegnung anbieten unter Einhaltung der gesetzlichen Auflagen. Die Liturgie haben wir sehr verkürzt und auf das Abendmahl muss derzeit verzichtet werden.

Alle aktuellen Entwicklungen in unserem Gemeindeleben können unter www.evangelische-kirche-teneriffa.de abgerufen werden.

Weitere Veranstaltungshinweise erfahren Sie kurzfristig über unsere Homepage

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Lebensmittelhilfen



Seit einiger Zeit unterstützen wir die Nonnen vom Convento Vilaflor. Sie versorgen notleidende Menschen im Süden Teneriffas mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Die Coronakrise hat die Lebenssituation vieler Canarios verschärft. Wir haben Lebensmittel und Geldspenden bekommen. Weil die Nonnen kein Geld annehmen dürfen, haben Verena und Immo Wache zusätzliche Lebensmittel und Hygieneartikel gekauft und diese dann nach Vilaflor gebracht. Am 3. August hat uns Sigi Kudlich begleitet und beim Auspacken mitgeholfen.

Die Nonnen unterstützen etwa 10 bedürftige Familien mit dem Notwendigsten. Wir sammeln auch weiterhin haltbare Lebensmittel. Sie können diese im Haus der Begegnung in die bereitgestellten grünen Behälter legen.

Vielen Dank dafür. Für Geldspenden können wir auch eine Spendenbescheinigung erstellen.

Sorge im Herzen bedrückt den Menschen; aber ein freundliches Wort erfreut ihn... Spr.12,25

Ich (Immo Wache) schreibe für diesen Gemeindebrief im September. Ich höre von den Sorgen wegen der Coronakrise: Können wir auf die Insel kommen? Gibt es eine erneute Ausgangssperre? Wie lange wird es die Reisewarnungen für die kanarischen Inseln geben? Was ist, wenn ich infiziert werde? Wie groß wird die Armut sein unter der kanarischen Bevölkerung? Das sind allesbedrückende Sorgen, die berechtigt sind!

Was können wir trotzdem tun, damit uns oder andere die Sorgen nicht auffressen?
„Ein freundliches Wort sagen!“
rät uns die Bibel.

Vielleicht ist das wichtiger denn je! Dem Busfahrer, dem Kellner, der Briefträgerin, der Kassiererin im Supermarkt, dem Nachbarn einfach mal ein ehrliches „Danke“ sagen: Danke, dass hier nicht alles zusammenbricht, sondern das Leben weitergeht!

Die Hotels und Restaurants haben mächtig gelitten. Deshalb gebe ich dem Kellner jetzt auch mehr Trinkgeld als früher. Das ist nur eine kleine Geste, aber immerhin...

Ich möchte darauf vertrauen, dass ein freundliches Wort oder eine freundliche Geste eine Stärkung der Herzen bewirkt. Spanien hat mehr als andere Länder unter dem Virus und den notwendigen Einschränkungen gelitten. Vielleicht muss man öfters auch mal „Fünfe gerade sein lassen“ und sich nicht über alles gleich aufregen. Das ist nicht viel, aber das ist immerhin etwas, was jede und jeder von uns tun kann, damit es den Menschen hier und uns selber trotz aller Sorgen gut gehen mag.



Viele Bilder und Witzchen haben uns am Anfang der Coronazeit erreicht. Manchmal war es zu viel des Guten. Einiges aber

finden wir gut:

Ein Häfler (Bodenseeanwohner) sitzt gemütlich an der Uferpromenade und schaut auf den See und die Berge. Da setzt sich Gott neben ihn und macht das Gleiche. Nach einer Weile nimmt der Häfler seinen ganzen Mut zusammen und fragt: „Gott, was machst du bei uns am Bodensee?“ Und Gott antwortete:“ Homeoffice, mein Sohn, Homeoffice...“



Was noch wichtig ist:

Im Haus der Begegnung haben wir vorerst **kein Telefon und Internet** mehr. Da wir das Zentrum im Moment nur eingeschränkt nutzen können sind die Kosten hierfür viel zu hoch. Wir bitten um Verständnis.



2021 stehen laut Satzung **Kirchenvorstandswahlen** an. Ob wir unter den derzeitigen Bedingungen eine Gemeindeversammlung überhaupt durchführen können, ist noch unklar. Bitte überlegt, wer die Verantwortung für die Zukunft unsere Gemeinde übernehmen könnte. Die Amtszeit

für den Kirchenvorstand dauert 4 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mitgliedschaft in der ev. Kirchengemeinde Teneriffa ist für die Wahlfähigkeit Voraussetzung. Der Vorstand entscheidet über das Vermögen der Gemeinde, plant den Veranstaltungskalender, berät das Pfarramt und kooperiert mit dem Vorstand der „Nordgemeinde“. In der Wintersaison treffen wir uns in der Regel monatlich zur Vorstandssitzung. Außerhalb funktioniert die Zusammenarbeit auch über email. Vorschläge bitte an das Pfarramt senden. Für weitere Fragen steht das Pfarramt gerne zur Verfügung.

Bitte unterstützen Sie uns, ...

auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für den beauftragten Pfarrer alle Kosten unserer Arbeit selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Ihre Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt. Bitte helfen Sie uns!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord bzw. Teneriffa-Süd und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag von z.Zt. € 60,- pro Jahr zu entrichten (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit).

Name: _____ ggf. Geburtsname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum und- ort: _____ Getauft? Ja / Nein

Anschrift Teneriffa

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift Deutschland

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft Nord: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70 Kontonummer für Mitgliedschaft Süd: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Nord**
mit La Palma

Pfarrer Gerhard Jacobs
Tel.922 385524

Tel. (Büro): 922 38 48 15
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz

Email: evgemeinde@gmail.com

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand:
Veronika Kuckein, Klaus Belitz,
Josef Lemke, Helmut Büchner

Ökumenischer Diakonieverein,

Frau Ebitsch:
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 922 37 49 64

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES89 0061 0168 8200 8239 0218
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

**Evangelische Kirchengemeinde
und Tourismuspfarrramt**
Teneriffa-Süd

mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Immo Wache
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa

Tel.+Fax: 922 72 93 34

Mobil: 643 683 067

Email:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenvorstand: Lydia Gerstenberg,
Jochen Litschel, Margrit Piening, Karin
Höfel

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES75 0061 0167 37 0072570117
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1



Bilder:
Teneriffa Süd: privat
Teneriffa Nord: privat

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der *Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife*.

Herausgeber: Das Tourismuspfarrramt der EKD und die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord und Teneriffa-Süd

Endredaktion: Pfarrer Immo Wache

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.

Die nächste **Brücke** für Dezember 2020 und Januar 2021 erscheint Ende November.

Redaktionsschluss: 08.11.2020

www.evangelische-kirche-teneriffa.de